

Nachgefragt

Was tun Sie für den Sport?

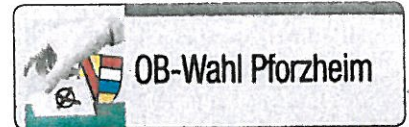
Was werden sie tun, wenn sie gewählt sind? Das will der Pforzheimer Kurier – und das wollen vor allem die Bürgerinnen und Bürger – vor dem entscheidenden zweiten Wahlgang am 28. Juni möglichst genau wissen. Deswegen befragt der Pforzheimer Kurier die beiden OB-Kandidaten Christel Augenstein (FDP) und Gert Hager (SPD) noch mal konkret zu den wichtigsten Themen. Heute geht es um die Frage: Was tun Sie für den Sport?

„Mit der neuen Sporthalle für 2 000 Personen am Hilda-Gymnasium wird den Vereinen erstmals eine Großsporthalle in der Innenstadt zur Verfügung stehen. Jugendliche habe ich bereits von Hallen-Mietkosten befreit. Mit den Vereinen wird ein Sportentwicklungsplan erarbeitet. Der Sport ist ein verbindendes Element unserer Gesellschaft. Denken Sie nur an die Tour de France in Pforzheim im Jahr 2005. Was für eine Stimmung und Atmosphäre lagen da über der Stadt! Wir dürfen uns glücklich schätzen, über ein intaktes Vereinsleben zu verfügen. Dieses nützt der persönlichen Entwicklung, im Berufsleben und fördert das Miteinander. Unzählige Ehrenamtliche engagieren sich im Sportbereich – darauf können wir stolz sein und dafür bin ich sehr dankbar.“



Christel Augenstein

Christel Augenstein (FDP)



„Wenn Kunst und Kultur unser schönstes Kapital sind, dann sind unsere Sportvereine unser größter sozialer Schatz. Warum? Niemand weiß besser als ich als Sportbürgermeister, was unsere Vereine ehrenamtlich für den sozialen Zusammenhalt, insbesondere auch für unsere Jugend, Tag für Tag leisten. Als Oberbürgermeister werde ich den intensiven Dialog fortführen und alles dafür tun, dass uns dieser Schatz erhalten bleibt. Ich werde als erstes dafür sorgen, dass das Ehrenamt in den Vereinen im Rathaus endlich eine zentrale Anlaufstelle bekommt. Auf unsere Vereine werden in den vor uns liegenden Jahren mit der Einführung der Ganztagschule und mit dem demographischen Wandel große Veränderungen zukommen. Ich weiß, was das konkret für unsere Ehrenamtlichen – nicht nur im Sport – bedeutet und ich werde sie damit nicht allein lassen.“



Gert Hager

Gert Hager (SPD)